



Eckhard Pols

Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73880

Fax 030 227 – 76881

E-Mail: eckhard.pols@bundestag.de

3. Juni 2020

Eckhard Pols MdB fordert Verlängerung des Baukindergeldes: „Familien sollen auch nach 2020 ihren Traum vom Eigenheim verwirklichen dürfen“

Berlin Das Baukindergeld ist ein großer Erfolg, wie die Zahlen eindrücklich belegen: Rund 225.000 Anträge sind seit Programmstart 2018 gestellt (Stand: 30.04.2020), knapp 4,7 Milliarden Euro sind bewilligt worden. „Dabei kommt das Geld genau da an, wofür es gedacht ist“, erklärt der CDU-Bundestagsabgeordnete für Lüchow-Dannenberg und Lüneburg, Eckhard Pols. „86 Prozent der Anträge werden von Familien mit 1 bis 2 Kindern gestellt, rund zwei Drittel aller Antragsteller haben Kinder zwischen 0 und 6 Jahren. Mehr als 60 Prozent der Antragsteller haben ein durchschnittliches zu versteuerndes Haushaltseinkommen von bis zu 40.000 Euro pro Jahr, damit kann gerade jungen Familien mit wenig Eigenkapital der Wohneigentumserwerb erleichtert werden.“

Auch im Wahlkreis von Eckhard Pols gibt es großen Bedarf am Baukindergeld. „Alleine zwischen Januar und März 2020 gab es bei uns in den Landkreisen Lüchow-Dannenberg und Lüneburg zusammen bewilligte Anträge von 116 Familien, die Zusagen für eine Unterstützung von der KfW über insgesamt rund 2,5 Millionen Euro erhalten haben“, berichtet er. Das Baukindergeld bezuschusst seit Sommer 2018 jedes Kind mit 1.200 Euro pro Jahr über zehn Jahre lang. Die

Pressemitteilung

Pressemitteilung

Förderung wurde 2018 beschlossen und zunächst bis zum 31. Dezember 2020 begrenzt.

Deswegen spricht sich Pols, der Mitglied des Ausschusses für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen ist, für eine Verlängerung des Baukindergeldes als ein zentrales Element der Wohnraumoffensive aus: „Wir können mit dieser Förderung jetzt nicht aufhören, wenn alles gerade erst ins Laufen kommt. Insbesondere Familien mit niedrigerem Einkommen, die sonst kaum eine Chance auf ein Eigenheim hätten, müssen wir weiterhin unterstützen.“